

Darunter ein Vers.

Vor 1907 an der Nordwand, jetzt an der Westwand.

Denkmal des Melchior von Löben, † 1636, und seiner Frau Martha, geb. von Kosel, † 1637.

Zwei rechteckige Grabplatten, 77 und 86 cm breit und 162 cm hoch.

Sie zeigen oben und unten in ovaler Vertiefung je zwei Wappen, in der Mitte je eins.

Die rechte Platte mit dem Wappen derer

von Gersdorf,

von Dobrschütz,

von Löben,

von Bernewitz (?),

von Stutterheim.

Auf dem Rande die Inschrift: Ich habe einen gvten Kampf | gekämpffet usw.
Zwischen den Wappen:

Anno 1636 den 10 Febr | ist in Gott sanft vnd | seelig von dieser Welt | abgeschieden
Der Hoch | Edelge- | bohren, | Gestren- | ge vnd | Hochbe- | nampte | Herr | Melchior |
von | Löben | Erbsas | avf | Kreck- | witz seines Alters | 67. Jahr. Der Seelen Gott ge-
nädig vnd | barmhertzig sein | wollen.

Die linke Platte zeigt die Wappen derer

von Schreibersdorf,

von Gersdorf,

von Kosel (?),

von Lutnitz,

von Heinitz.

Randumschrift: Ich weis das mein Erlöser lebet . . . Iob 19.

Die andere Inschrift lautet:

Anno 1.6.3.7. ist in Gott sanft | vnd seelig entschlaffen Die | Hoch Edel Gebohren
viel | Ehr vndt tvgendreiche | Fraw | Martha | Löbin, | Gebohr- | ne von | Kosle- | rin
Fraw | avf | Kreck- | witz, | Ihres | Alters | 58 Jahr | deren | Seele Gott | genedig | vnd
barmhertzig sein wolle | Amen.

Denkmal der Anna Maria von Gersdorf, † 1654.

Sandstein, 86 : 172 cm messend.

Rechteckige Platte mit der Randumschrift:

Leichen Text Sap. 3. v 1-6. Der Gerechten Seelen sind in Gottes Hand usw.

Die mit einem Schrifttuch verzierte Platte ist 2 cm über dem Rand erhaben.
In der Mitte oben ein Engelskopf, unten ein Schädel. Seitlich davon je zwei
farbige Wappen: oben das von Löben-Gersdorfsche Ehewappen und derer von
Kosel, unten von Gersdorf und Schreibersdorf. Reste von Bemalung: Rand und
Tuch rot. Schrift gelblich-weiß.

Die Inschrift lautet:

C. S. S. | Alhier Ruhet in Gott der wohlent- | seelte körper Der Weyl: Hoch Edelge- |
bohrenen v: grostugentbegabten Frauen | Frauwen Annen Marien v: Löbin | ward ge-
bohren im Jahr 1595 den 2 | Febr. vermehlet zum erstenmahl dem | auch Weyl. Hoch-
edelgebohrenen He. | Herrn Christoff v: Gerstorff auf | k(?)reben v: Tschernitz(?)k vnd
nach dessē | Seel: hintritt auf zurückgelegten | fünfjährigen Wittbenstand zum | ander-
mahl dem Weyl. Hoch Edelgebohrenen Herrn Herr | Nicol v: Gerstorff auf Dobersch. |
führte ihren wandel christlich | ihre Gottesfurcht ohne Heucheley | Ihre Ehe liebreich
doch nur die letzte gesegnet | Starb entlich seelig den 8. Sept A^o 1654 | Nachdem s'e
in dieser Sterbli(ch)keit zu | gebracht 59 Jahr 31. w. | vnd 1 Tag.

1907 neu bemalt.

An der Nordwand der Kirche.